



regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

100 Jahre Solidarität von Frauen mit Frauen im Globalen Süden

Der Basarverein feiert am 25. Juni um 10 Uhr in der Kirche Horgen sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst und einem anschliessenden Apéro riche im Kirchgemeindehaus.

Am 23. Januar 2023 jährte sich das Bestehen des Basarvereins zum 100. Mal. Hervorgegangen ist der jetzige Basarverein aus dem Missionsverein, der ursprünglich als Töchter-Missionsverein gegründet wurde.

Töchter, das heisst ehemalige Konfirmandinnen und ledige Frauen, trafen sich zunächst im Stapferheim und später im Pfarrhaus Pfrund zum gemeinsamen Handarbeiten für einen guten Zweck. Ziel war von Anfang an die Solidarität von Frauen mit Frauen im Globalen Süden. Schon ein Jahr nach der Gründung, im Jahre 1924, fand der erste Basar im Windegg statt. In der Regel wurde die Basler Mission (heute Mission 21) mit Projekten vor allem in Afrika unterstützt.

Kaum vorstellbar ist es, wenn wir heute hören, dass ledige Frauen damals nicht einfach so reisen durften. Aber ans alle zwei Jahre stattfindende Missionsfest der Basler Mission nach Basel war es für die engagierten Frauen möglich zu fahren. An den Zusammenkünften hörten sie sicherlich viel von anderen Ländern, Menschen und Kulturen: Der Töchter-Missionsverein war damals ein Fenster zur weiten Welt. Natürlich kamen auch Missionare zu Besuch und berichteten von ihrer Arbeit in Übersee.

Wer heute den Begriff Mission vor allem mit Zwangsbekehrung oder Gewalt in Verbindung bringt, verkennt den Tatbestand, dass nicht jede Missionstätigkeit mit Gewalt und Schaffung von Ungleichheit zu tun hat. Gleichwohl zeigt gerade Mission 21 vorbildlich, unter anderem durch ihr aktuelles Projekt «colonialism revisited», dass



Über den finanziellen Erfolg vom Basar 2015 haben sich Frauen in Tansania gefreut.

Bild: Mission 21

Mission in den letzten 200 Jahren sowohl durch Distanz als auch Nähe zum Ungleichheitssystem des Kolonialismus geprägt war: Nicht immer gab es Widerstand gegen das ausbeuterische und rassistische System des Kolonialismus, allzu oft profitierte die Arbeit der Missionsgesellschaften von der kolonialen Herrschaftsstruktur. Bis heute sind diese Wunden noch nicht verheilt: Der europäisch konstru-

ierte Überlegenheitsanspruch des «(christlichen) alten weissen Mannes» verhindert teilweise bis heute eine gelebte Lerngemeinschaft auf Augenhöhe mit Menschen des Globalen Südens.

Es ist ein Hoffnungs- und Ausrufezeichen, dass es gerade die Frauen des Basarvereins waren und sind, die sich solidarisch engagieren und immer noch engagieren. In den letzten Jahren wurde der

Solidarität von Frauen für Frauen im Globalen Süden mit der Auswahl der Projekte, beispielsweise in Ghana oder Tansania, für den alle zwei Jahre stattfindenden Basar deutlich Ausdruck verliehen. Der Basarverein öffnet das Fenster und bringt seit 100 Jahren die globale Welt mit allem Freud und Leid nach Horgen. Das ist nicht nur ein Grund zu gedenken, sondern vor allem den Frauen des Basarvereins herzlich zu danken: Schön, dass sich seit über 100 Jahren Frauen in den beiden Gruppen Basarhandarbeit und Basarwerkstatt engagieren, um anderen Menschen etwas Gutes zu tun! Natürlich dürfen gerne zahlreiche neue Mitglieder dazustossen.

Abschiedsgottesdienst von Vikarin Charlotte Jussli

Es gibt noch einen Grund, am 25. Juni zu feiern und Danke zu sagen: Vikarin Charlotte Jussli wird den Festgottesdienst gestalten und anschliessend am Apéro riche verabschiedet. Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr
Kirche Horgen

Editorial

Morgenerwachen

Erwartungsvolles Wiehern ertönt, als ich im Dunkel der Nacht das Schloss der Stalltür suche, um diese sogleich zu öffnen. Der Geruch von frischem Pferdemist, Stroh und Heu schlägt mir entgegen und vermischt sich mit der frischen Luft, die ins Innere des Stalls strömt. «Hunger!», scheinen die beiden Haflingerstuten zu wiehern und schlagen fordernd mit ihren Vorderläufen gegen die verschlossene Boxentür. Ein dumpfer Schlag folgt dem nächsten, und zwei Pferdeaugenpaare verfolgen aufmerksam, wie ich gemächlich die Futter-schalen mit Körnermischung fülle. Vor dem Stall steht nun alles bereit – der erste grosse Hunger wird gestillt. Das Malmen der Pferdekiefer ist zu hören, ein genüssliches Schmatzen dazu. So gefällt's doch dem Tier – und der Mensch ist darob auch froh!
Huch, die Zeit steht nicht still! Die Stallarbeit will erledigt werden – jeder Handgriff sitzt. Nun marsch, alle sind bereit! Los geht's in die dunkle Nacht! Taktvolles Hufgeklapper und zufriedenes Schnauben durchbrechen die Stille der Nacht. Wenn sich der Sternenhimmel über uns auftut, dann steigt es in mir hoch: dieses Gefühl der absoluten Freiheit, der unmittelbaren Nähe zu diesem funkelnden Meer! Mein Gott, welch Wunder hast du doch vollbracht und wie nah du bist! Immer wieder staune ich ob der perfekten Inszenierung, die sich da am Himmel abspielt: da eine Sternschnuppe, dort ein blinkendes Etwas, dann wieder der selig ruhende Mond, der den Überblick über alles in keinem Moment zu verlieren scheint. Mit den ersten Sonnenstrahlen kehren wir zum Stall zurück. Froh gelaunt stürmen die beiden Einhufer in ihre Boxen zu ihrer gefüllten Futterkrippe. Wohliges Kauen und Schmatzen ist zu hören. Ich reinige das Zaumzeug und hänge es an seinen Platz. Der Tag kann kommen, ich bin bereit! Möge Gott mich leiten bei allem, was ich tue – ich tue es von Herzen und danke ihm!

Fränzi Reutimann ist Kirchenpflegerin in Horgen und wohnt im Hirzel.



Bild: Anja

Herausgepickt

Sonntags-Matinée

«La vie en rose»

Zu diesem Thema erwarten uns besinnliche Texte aus verschiedenen Religionen und Kulturen – dazu sommerlich vielversprechende Musikklänge gestaltet von der Akkordeonistin Yolanda Schibli Zimmermann. Herzliche Einladung! Pfarrerinnen Henriette Meyer-Patzelt

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr
See-Spital Horgen, Raum Wädenswil



Bild: Adobestock

Team



Ohne Helm geht natürlich nur für die Aufnahme. Ansonsten ist Reto Keller gut geschützt unterwegs.

Bild: zvg

Der neue Hauswart stellt sich vor

Horgen

Mein Name ist Reto Keller und ich durfte am 1. Mai die Arbeit als Hauswart bei der Kirchgemeinde Horgen aufnehmen. Ich bedanke mich bei allen für den herzlichen Empfang, besonders bei Petra Gassmann und Daniel Fässler, die mir einen guten Start ermöglichten.

Ich bin gebürtiger Wädenswiler und darum mit der Region und auch mit Horgen vertraut. Als ausgebildeter Fachmann Betriebsunterhalt mit Schreinerkenntnissen und Er-

fahrungen als Gartenbauer freue ich mich, mein Fachwissen nun in der Kirchgemeinde Horgen einzubringen. Durch meinen beruflichen Werdegang bin ich sicher, dass ich das Team auf vielfältige Art und Weise unterstützen kann. Im Übrigen freue ich mich auf die geplante Weiterbildung zum Hauswart, wo ich mein Fachwissen zusätzlich erweitern und vertiefen kann.

In meiner Freizeit klettere ich gerne in der Halle – aber am liebsten am Felsen. Brettspielabende mit Freunden geniesse ich genauso wie

meine grosse Leidenschaft, die gute Beobachtende sicher bereits entdeckt haben: Ich bin ein begeisterter Motorradfahrer.

Ich freue mich, Ihnen in Horgen und im Hirzel bald «Grüezi» sagen zu dürfen. **Reto Keller**

Herzlich willkommen im Team der Kirchgemeinde, Reto. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen dir viel Erfolg und Gottes Segen in deinem neuen Wirkungskreis. **Petra Gassmann, Teamleiterin Ressourcen**

Horgen



Vier Saiteninstrumente und ein Fortepiano.

Bild: D. Pérez

Rückblick

Kammermusikconcert zum Muttertag

Am vergangenen Muttertagssonntag präsentierte Frédéric Champion zusammen mit einem Streichquintett Werke von Mozart, Benda und Haydn. Dabei sass das Publikum als Besonderheit hinter dem Taufstein. Durch diese Sitzordnung gelang ein sehr intimes Klangerlebnis. Das Tasteninstrument, auf dem der Organist spielte, war auffällig. Das Fortepiano hat im Vergleich zum Flügel (Pianoforte) einen leiseren und weicheren Klang. Diese neue Klangpalette wurde von den Musizierenden meisterhaft unter Beweis gestellt. Das zahlreiche Publikum dankte es mit langanhaltendem Applaus. **Daniel Pérez**

Kolibri

In Gottes Händen sind wir geborgen

Manchmal fühlen wir uns ganz allein, sind traurig und haben Angst. Wer ist da, der uns tröstet? Dann dürfen wir darauf vertrauen: Gott ist da. Er hält uns und unser Leben in seinen Händen. Im letzten Koli-

bri dieses Schuljahres blicken wir zurück auf alle Geschichten, die wir zu unseren und zu Gottes Händen gehört haben. Nochmals wollen wir den Kindern die Zuversicht mit auf den Weg geben, dass sie in Gottes Händen immer geborgen sind.

Mittwoch, 28. Juni, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Kontakt: Ruth Müller, 079 637 10 88

Gottesdienst

minichile und die Schöpfung

Gott hat die Welt in sechs Tagen erschaffen und sich am siebten Tag ausgeruht. So können wir das ganz am Anfang der Bibel lesen. So haben sich Menschen das vor langer Zeit vorgestellt. Auch wenn die Erzählung von der Schöpfung kein wissenschaftlicher Bericht sein möchte, so ist sie doch Grund für unseren Glauben, dass das Leben nicht ohne Gott entstanden ist. Das wollen wir in der minichile feiern. Die Kinder vom 2.-Klass-Unti ha-

ben mit ihrer Katechetin Susanne Kunz einen Gottesdienst vorbereitet. Gemeinsam mit ihren Familien und allen, die dazukommen wollen, werfen wir einen Blick auf die Schöpfungsgeschichte. Welche Bedeutung kann die uralte Erzählung aus kindlicher Perspektive für uns haben? Und welche Bedeutung hat die Taufe in diesem Zusammenhang? Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zum Chilekafi in die Cafeteria Spyrigarten schräg gegenüber der Kirche im Hirzel. **Pfarrer Thomas Villwock**

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr
Kirche Hirzel

Senioren

Tanznachmittag

Vorhang auf, es darf getanzt werden, und der grosse Saal steht wieder für tanzfreudige Seniorinnen und Senioren bereit. Für Musik und Stimmung sorgt diesmal ein neues Gesicht. Peter Fässler dürfen wir zum ersten Mal bei uns willkommen heissen. Mit seinen musikalischen Klängen und Rhythmen wird er uns verzaubern.

Für diejenigen, die lieber die Musik und die Stimmung nur geniessen und dabei sein möchten, steht unser Buffet mit Getränken und Verpflegung bereit.

Wir freuen uns schon jetzt mit Ihnen zusammen auf einen unterhaltsamen Tanznachmittag. Auskunft erteilt gerne Ana Laguna, 044 727 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch. **Andreas Fehlmann**

Freitag, 30. Juni, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Stimmensuche Chorkonzert

Nach dem letztjährigen erfolgreichen Konzert mit Händels «Messias» sind wieder Singende mit musikalischen Vorkenntnissen für das nächste Chorprojekt gefragt. Am Reformationssonntag, 5. November, wird die Kantorei Horgen mehrere Werke aufführen. Mendelssohns Choralkantate «Wer nur den lieben Gott lässt walten» ist deutlich von Bachs Schaffen inspiriert und gilt als wichtiger Massstab in seiner kompositorischen Tätigkeit.

1996 wurde in Riga das «Dona nobis pacem» vom lettischen Komponisten und protestantischen Pfarrerssohn Peteris Vasks in Riga uraufgeführt. Mit tonalen Mitteln inszeniert er stets neu das Zusammenspiel von Stimmen und Instrumenten und schafft dadurch eine

unglaubliche Palette an prächtigen Klangfarben.

Das Hauptwerk ist eine eigens für den Reformationssonntag in Auftrag gegebene Neukomposition von Christian Enzler. Bereits im vergangenen Jahr hat Enzler mit dem beeindruckenden Werk «Der Auferstehungsweg» bei Musizierenden und Zuhörenden grosse Begeisterung hervorgerufen. Wir dürfen uns also auf weitere berührende Melodien und tiefgründige Texte freuen.

Für Fragen und Anmeldung zum Chorprojekt steht das Kantorat unter 077 497 51 00 oder kantorat@refhorgen.ch gern zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 13. August. **Kantor Daniel Pérez**

Proben: ab August jeweils donnerstags
Konzert: Sonntag, 5. November, 17.15 Uhr



Die Kantorei Horgen am Pfingstgottesdienst.

Bild: SRF

Oberrieden



Es gibt viele Gründe, am Freitagsapéro dabei zu sein.

Bild: Jürg Stöckli



Bild: Esther Furer

250 Jahre Oberrieden

Gospelchor am Freitagsapéro

Heute Abend findet der fünfte der geplanten acht Freitagsapéros statt, welche die reformierte Kirchgemeinde Oberrieden im Rahmen der 250-Jahre-Feierlichkeiten durchführt. Auf dem Programm steht dieses Mal der Gospelchor Thalwil. Bis zum 7. Juli finden weitere Frei-

tagsapéros statt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Weiterhin werden Flammkuchen und feine nicht-alkoholische und alkoholische Apérogetränke serviert. Am 23. Juni hören wir die Oberriedner Band, am 30. Juni Appenzeller Streichmusik und zum Abschluss am 7. Juli den Jugendchor Thalwil. Sollten Sie bisher noch keinen Freitagsapéro besucht haben: Wir können Ihnen wärmstens empfehlen, das nachzuholen. Es lohnt sich.

Jeder Abend wird anders. Das Programm finden Sie auch unter www.ref-oberrieden.ch. Nebst den moderaten Konsumationspreisen ist der Anlass gratis. Vielen Dank an unsere Sponsoren, an das grosse Helferteam und die engagierten Musikerinnen und Musiker. **Anna-Katharina van den Broek, Kirchenpflegerin**

Freitag, 16. Juni, 23. Juni, 30. Juni, 7. Juli
17.00 Uhr
vor der Kirche Oberrieden

Ökumene

Fischbeiz an der Chilbi Oberrieden

Wir freuen uns, dieses Jahr neu in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde wieder Fische von Adrian Gerny, Berufsfischer am unteren Zürichsee, an der Chilbi Oberrieden servieren zu dürfen. Verwöhnt mit «Fischchnusperli» ist das Zelt ein Ort der Begegnung über alle Generationen hinweg und nicht mehr von der Chilbi wegzudenken. Der Erlös kommt dem Gemeindeleben zugute.

Nur dank der Mitwirkung von freiwilligen Helferinnen und Helfer kann dieses neu ökumenische Gemeindeprojekt erfolgreich durchgeführt werden. Bereits haben wir mit der detaillierten Einsatzplanung begonnen und suchen noch engagierte Freiwillige. Fühlen Sie sich als Helferin oder Helfer im Service, beim Abwaschen oder in der Küche angesprochen? Wir sind froh um jede Unterstützung! Die aktuellen Einsatzpläne finden Sie auf unserer Website www.ref-oberrieden.ch oder sie liegen an den Gottesdiensten in unseren Kirchen auf. Anmelden können Sie sich bei fischbeiz@ref-oberrieden.ch oder



Wer hilft mit bei der Chilbi-Fischbeiz?
Bild: T. Denzer

via untenstehendem QR-Code. Bitte reservieren Sie sich unbedingt den Donnerstagabend, 31. August, für die Einführung in die entsprechenden Arbeiten und dem anschließendem Essen im Zelt. **Hans Kämpf, Präsident Kirchenpflege**

Freitag, 1. bis Sonntag, 3. September
Chilbi Oberrieden



Kultur

Perspektiven auf Oberrieden

Schauen Sie an sechs Standorten durch die grossformatigen Bilderrahmen auf das Oberrieden von heute. Erfahren Sie dort auch, wie es vor 250, 200, 150, 100 und 50 Jahren war und wie sich Oberrieden, die Schweiz, das Weltgeschehen damals präsentierte. Am Standort 5+ (Schützenwiese) laden wir Sie zu einem Blick in die Zukunft – zu einem Blick in die Sterne – ein: Welches sind Ihre Wünsche, Ideen, Hoffnungen für die Zukunft von Oberrieden?

Die Bilderrahmen und zugehörigen Informationen finden Sie im Schulhaus Kirchstrasse, im Böni-rain Thalwil, an der Kreuzung Bahnhofstrasse/Seestrasse, vor dem Gemeindehaus, bei der «Frohen Aussicht» und auf der Schützenwiese. Ihre Ideen zur Zukunft von Oberrieden nimmt der Kulturkreis gerne entgegen, auch unter kulturkreis@oberrieden.ch.

Bruno Steurer



Einer von sechs Standorten der Ausstellung 5+.
Bild: A. Günther



Der liegende Ochse soll bald die Krippenfiguren ergänzen.
Bild: H. Linder

Spendenaufrufe

Liegender Ochse

Wir möchten unsere Weihnachtskrippe erweitern und bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung. Sie wundern sich vermutlich, weshalb wir bereits jetzt den Spendenaufruf dafür starten. Das hat folgende Gründe, wie Heinz Linder von der Huggler Holzbildhauerei in Brienz schreibt: «Die Figuren werden von uns ausgerüstet, sprich nach Vorlage von Schablonen erstellt. Der Kopf ist bei der liegenden Figur geneigt, die Neigungseite kann von Ihnen gewünscht werden. Die Produktion selbst ist nicht das Zeitaufwändigste. Das Holz braucht am meisten Zeit, sprich für die Vorbereitung des Holzes braucht die Briener Holzschneiderei etwa sechs Wochen (entsprechendes «Stück» herausuchen und mindestens noch vier Wochen in der

Werkstatt nachtrocknen lassen). Für die Qualität des Ochsen wäre es sehr hilfreich, wenn die Bestellung bis Ende September eingehen würde.»

Wir freuen uns und danken Ihnen, wenn Sie eine Spende für den Ochsen (Kosten: 4'000 Franken) auf folgendes Konto überweisen: Evang.-Ref. Kirchgemeinde Oberrieden, Vermerk «Krippenfiguren», IBAN CH16 0682 4020 3008 2010 3. **Kirchenpflege Oberrieden**

reformiert.

Dieser Ausgabe von «reformiert.» liegt nebst dem Regionalbund auch ein Einzahlungsschein bei. Mit Ihrem freiwilligen Beitrag helfen Sie mit, die uns entstehenden Kosten für «reformiert.» und die Gemeindeseiten teilweise zu decken. Wir danken herzlich. **Kirchenpflege Oberrieden**

Abendmusik

Jazz zum Oberriedner 250-Jahr-Jubiläum

Oberrieden

Ist Ihnen dies auch schon passiert? Etwas ist so alltäglich in meinem Leben, dass ich mir dessen Schönheit gar nicht richtig bewusst bin. Bis ich eines Tages aufmerksamer bin und eine neue Bedeutung sehe. Um ein Bijou, das immer mehr geschätzt wird, geht es auch hier – diesmal nicht um eine Stuckarbeit der Kirchendecke, sondern um das Plätzchen vor der reformierten Kirche Oberrieden. Etwas unscheinbar ist dieser namenlose Ort, aber klein und fein. Man fühlt sich aufgehoben zwischen dem Kirchturm, dem Grün und dem Zürcherhaus. Mit-

ten im Dorf ist man wie in einer Oase und kann dabei eine wunderbare Aussicht geniessen.

Der Kulturkreis und die Kirchgemeinde freuen sich sehr, im Jubiläumsjahr auf diesem Platz zu einem Jazzkonzert einzuladen. Das Jazztrio Leandro Irarragorri (Klavier), Paul Studer (Bass), Elmar Frey (Schlagzeug) wird bei hoffentlich günstigem Wetter über verschiedene Standards improvisieren. Mit Leandro Irarragorri und Paul Studer – den Besucherinnen und Besuchern des Neujahrgottesdienstes bestimmt in bester Erinnerung – sind zwei Vertreter der ganz jungen Schweizer Jazzgeneration bei uns

zu Gast. Der dritte im Bunde ist der routinierte weitgereiste Jazz Drummer Elmar Frey: Für ihn wird es ein leichtes Spiel sein, die beiden jungen Wilden bei Bedarf im Zaum zu halten! Passend zum Jubiläum darf man sich auf kühne Rhythmen und freche Harmonien freuen.

Zum Open-Air-Jazzkonzert bei der reformierten Kirche sind alle herzlich willkommen, insbesondere auch die Einwohnerinnen und Einwohner der umliegenden Gemeinden. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erbeten. **David Schenk**

Samstag, 1. Juli, 18.00 Uhr
Hof der Kirche Oberrieden



Wird eine gehörige Portion Drive beisteuern: Jazz Drummer Elmar Frey. Bild: fotozug.ch

Agenda

Gottesdienste

Freitag, 16. Juni

10.45 Uhr, Tertianum
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 18. Juni

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Konfirmationen
Pfarrer Torsten Stelter,
Pfarrer Thomas Villwock,
Vikarin Charlotte Jussli und Team

10.00 Uhr, Kirche Hirzel

Gottesdienst zum Tag
der Geflüchteten
Pfarrer Katharina Morello

10.00 Uhr, Kath. Kirche Oberrieden
«Gottesdienst gemeinsam» mit
der katholischen Kirchgemeinde
Diakon Thomas Hartmann

10.30 Uhr, See-Spital

Sonntags-Matinée mit Musik
und Wort
Pfarrer Henriette Meyer-Patzelt,
Yolanda Schibli, Akkordeon

Montag, 19. Juni

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 20. Juni

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Katharina Morello

Sonntag, 25. Juni

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum Jubiläum
100 Jahre Basarverein.
Abschiedsgottesdienst
Vikarin Charlotte Jussli,
Pfarrer Torsten Stelter,
Vikarin Charlotte Jussli,
Johannes Klemm, Mission 21
Nora und Marco Morello, Djembe
und Schlagzeug,
anschliessend Apéro riche
im Kirchgemeindehaus

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit minichile
Pfarrer Thomas Villwock
und Team

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst zur Predigtreihe
«Biblische Orte»
Vikar Samuel Danner
Alphorntrio Cornua Templi

Montag, 26. Juni

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 28. Juni

10.00 Uhr, Stapfer Stiftung
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

14.30 Uhr, Haus Tabea
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Donnerstag, 29. Juni

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 2. Juli

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

10.00 Uhr, Schützenmatt Hirzel
Ökumenischer Gottesdienst
im Chilbizelt

Pfarrer Torsten Stelter,
Beat Wiederkehr,
Musikgesellschaft Hirzel

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst mit Abendmahl zur
Predigtreihe «Biblische Orte»
Pfarrer Berthold Haerter

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

17. Juni Pfr. Stelter
24. Juni Pfr. Stelter
1. Juli Pfr. Villwock

Amtswochen Oberrieden

12. Juni Pfr. Hoyer
19. Juni Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen

9. Juli Pfr. Villwock
(am Bergweiher)
10. September Pfr. Stelter
1. Oktober Pfr. Stelter

Taufsonntage Hirzel

6. August Pfrn. de Groot
27. August Pfrn. Morello
(Schlieregg)
29. Oktober Pfr. Villwock

Taufsonntage Oberrieden

25. Juni Vikar Danner
23. Juli Vikar Danner
1. Oktober Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 16. Juni

Fiire mit de Chliine
16.00 Uhr
Kirche Oberrieden
Anschliessend Freitagsapéro

Jugendgottesdienst

19.30 Uhr
Kirche Horgen

Donnerstag, 22. Juni

ElKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

ElKi-Treff

9.30 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Mittwoch, 28. Juni

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 29. Juni

ElKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 30. Juni

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Hirzel

jeweils donnerstags

ElKi-Singen
9.00 Uhr
Chrüzbüelkeller, Kath. Kirche
Oberrieden
mailme@merlinmattheeuws.ch
gemäss Anmeldung

Veranstaltungen

Freitag, 16. Juni

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Freitagsapéro vor der Kirche Oberrieden

17.00 – 20.00 Uhr
18.30 – 19.30 Uhr Gospelchor
Thalwil vor der Kirche Oberrieden

Time Out

Musik und Wort zum Wochenende
18.15 Uhr
Kirche Horgen

Montag, 19. Juni

Kirchgemeindeversammlung
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anschliessend Apéro

Mittwoch, 21. Juni

Vortrag Prof. Dr. Kesselring
Zum Glück brauchen wir unser
Gehirn!
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 23. Juni

Freitagsapéro vor der Kirche Oberrieden
17.00 – 20.00 Uhr
18.30 – 19.30 Uhr Oberriedner
Band vor der Kirche Oberrieden

Montag, 26. Juni

Malen mit Martha Jörg
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorenchor Horgen

14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 27. Juni

Spieleabend für Erwachsene
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 28. Juni

**Ökumenischer Senioren-Mittags-
tisch**
11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Horgen
An-/Abmeldung an:
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58 oder
L. Aldrovandi, 044 725 31 77

Basarhandarbeit

14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Weltchor Horgen

19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 29. Juni

HotPot
12.00 Uhr
Treppe Kirche Horgen

Freitag, 30. Juni

Seniorentanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitagsapéro vor der Kirche Oberrieden

17.00 – 20.00 Uhr
18.30 – 19.30 Uhr Appenzeller
Streichmusik vor der Kirche
Oberrieden

Samstag, 1. Juli

Weltchor Horgen
9.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Abendmusik

Standards and more: Jazztrio
18.00 Uhr
beim Zürcherhaus Oberrieden

jeweils montags

Seniorenvolkstanzen
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet

8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung

8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor

19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet

7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch

12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi

17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtshandlungen April

Horgen, Hirzel

Taufe

Mühlemann, Henri Paul
Prezigalo, Emil Oscar
Prezigalo, Victor Emanuel

Bestattungen

Baumann-Bucher, Marguerite
Forster-Bulgheroni, Ruth

Oberrieden

Taufe

Bärtsch, Tina

Trauungen

Brunner, Lorena und
Glässer, Joël Luca

Bestattungen

Müller-Alber, Rosemarie
Richon, Louis René Ladislas
Zürcher, Werner

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat

044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch
Pfarrer Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterricht
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege

Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

Priska Langmeier
Severin Furer
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
Reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 30. Juni 2023

Schlusspunkt

Pfingstgottesdienst bei SRF

Der stimmige, wunderschöne Pfingstgottesdienst in der Kirche Horgen hat uns alle sehr berührt. Danke, dass so viele Menschen, dass ihr alle, in die Kirche gekommen seid. Das gemeinsame Feiern als überaus grosse Gemeinde hat überwältigt und uns riesig gefreut. Euch allen gebührt ein ganz grosses und herzliches Danke, ebenso Pfarrer Alke de Groot, den Musikern, der Tänzerin, der Kantorei und allen Mitwirkenden rund um den festlichen Mutmach-Gottesdienst.

Barbara Grimm, Kirchenpflegerin



Der Pfingstgottesdienst in der Kirche Horgen wurde von SRF im Fernsehen und im Radio live übertragen.

Bild: SRF